

Bonner Münster

Donnerstag, 7. August 2025, 20:00 Uhr

Orgelvesper

An der großen Klais-Orgel: Wolf-Rüdiger Spieler

Trompete: Pedro Henrique de Souza Rosa

Liturg: Martin Brummer

Begrüßung

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aus der Suite D-Dur: *Ouverture – Bourée – March*

John Stanley (1712-1786)

Trumpet Voluntary

Wolf-Rüdiger Spieler

Orgelimprovisation: Concerto für Orgel in drei Sätzen

Allegro – Adagio – Allegro

Text

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Air“ aus der 3. Orchestersuite

Vier Choralbearbeitungen:

„Wachet auf! ruft uns die Stimme“ – „Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“,
„Erbarm Dich mein, o Herre Gott“ und „Jesus bleibet meine Freude“

Text

Wolf-Rüdiger Spieler

Orgelimprovisation: Sonate für Orgel in drei Sätzen

Moderato – Pastorale – Fuga et Finale

Marc Antoine Charpentier (1643-1704)

Prélude aus dem Te Deum

Vater unser – Einladung zum gemeinsamen Gebet

Dank an den Organisten und Segensformel

Jeremiah Clarke (1674-1707)

Prince of Denmark's March

Der Eintritt zu den Vespern ist frei – angemessene Spenden sind herzlich willkommen.



Wolf-Rüdiger Spieler ist Kirchenmusiker, Chorleiter, Stimmbildner, Dirigent und Dozent. Er musiziert an verschiedenen renommierten Kirchen im Großraum Köln, unter anderem auch regelmäßig im Kölner Dom. Langjährige Tätigkeit an der Universität zu Köln, der Bundesakademie Wolfenbüttel und bei verschiedenen anderen Bildungsträgern und Akademien in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Leiter des „reger chor köln“, den er 1982 gründete. Organist mit dem Spezialgebiet „Orgelimprovisation“. Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, zahlreiche Rundfunk-, Opern- und Schallplattenproduktionen. Seit 2001 ist er als Leiter der Ibach Akademie tätig, aus der 2007 die Musikakademie Spieler hervorgegangen ist. Neben seiner musikpraktischen Tätigkeit schreibt Wolf-Rüdiger Spieler als freier Mitarbeiter verschiedener Verlage und Redaktionen über Musik, Kunst und kirchliche Themen; unter anderem war er Mitautor des „Kölner Kirchenatlas“. 2010 wurde er zum Programm- und Organisationsleiter an der Trinitatiskirche in Köln berufen und konzipierte 2019 den Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation in Köln, der seitdem regelmäßig durchgeführt wird. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Sachverständiger für Orgelbau betreute er zahlreiche Orgelneubauten und Restaurierungen. Seit 2020 lehrt er Orgelimprovisation und liturgisches Orgelspiel an der Kölner Musikhochschule und erhielt im gleichen Jahr den Kölner Ehrenamtspreis für seine jahrzehntelange Chorarbeit, die er in Verbindung mit zahlreichen sozialen Projekten durchführt.

Pedro Henrique de Souza Rosa, geboren in Guarulhos, Brasilien, erhielt seinen ersten Trompetenunterricht in seinem Heimatland bei den Professoren Edmilson Gomes und Fernando Dissenha. Nach seinem Bachelorabschluss erhielt er ein DAAD-Stipendium, um sein Masterstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Professor Anna Freeman zu absolvieren. Seitdem hat Pedro ein besonderes Interesse an alter Musik entwickelt, das in einem Masterstudium für historische Trompeten bei Professor Friedemann Immer kulminierte. Als Trompeter ist er in vielen Ländern weltweit aufgetreten, wie zum Beispiel in Brasilien, Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Rumänien, der Schweiz, England, den USA und China; zudem wirkte er u.a. in Ensembles wie Caterva Musica, Hannoversche Hofkapelle, Deutsche Oper am Rhein, Harmonie Universelle, Luthers Bach Ensemble, Le Parlement de Musique mit. Darüber hinaus ist Pedro Gründer von Trompete Barroco Brasil, einem Pionier-Projekt, das seit 2017 die Verwendung historischer Trompeten in Brasilien verbreitet und fördert. pedrorosa.de

Weitere Vespern im Bonner Münster:

Donnerstag, 14. August, 20:00 Uhr	Kathedralorganist Jean-Baptiste Dupont, Bordeaux
Mittwoch, 20. August, 20:00 Uhr	[uan] - Duo Hannah Koob und Nuno Silva, Saxophone